



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCCLVIII. König Wenceslaw ertheilt dem Burggrafen Friedrich von
Nürnberg einen Paß zur Reise nach Prag, am 8. Dez. 1415.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

MCCCLVII. Erzbischof Günther von Magdeburg und Markgraf Friedrich verlängern ihre Vereinigung v. J. 1412 noch auf ein Jahr, am 25. Nov. 1415.

Von gots gnaden we Ghunter etc. — vnde we frederich etc. — Bekennen in dyßem briffe Als wir vns vor czu wittenberg In dem Jare, als man czalte nach gotes geburt vierczenhundert vnd yn deme zwelfften Jare, Am mantage nach dez heiligen crucis tage exaltacionis geeint vnd verschrebin haben, dieselbe eynunge nach gebunge desselben briefes uber tzwei jar vff des heiligen crucis tage solde vffgegangen sin, vnd als wyr dar vff dieselbe eynunge czu Brene ee die zwe Jar vz waren Am dinstag vor Bartholomei ym dem virczenden Jare yrlenget haben von vzgeuinge dez ersten briffes ober ein ganz Jar, alz de briffe die wyr gein einander dar vber gegeben haben, eigentlichen vzwifen, Alzo haben wyr vns itzund hie czu halle abir vff ein nuwe vereynt vnd die obgeschriben eynunge vnd verschriebunge yrlengit, alz von diszem nehsten komenden Wynachten ober ein ganz Jar: vnd reden vnd globen in guten truwen, daz wyr die yn beiden siten ane arck halden sullen vnd wollen, nach Inhalde vnd vzwifunge der obgnanten eynunges briffe, die alz oben geschriben ist czu wittenbergh vnd czu Brene gegeben syn; darmitte sullen alle andere verschreibunge, die wyr vnder ein ander getan habint, vnverferrt genczlich bie yren cresssten bliben, ane geverde. Czu vrkunde haben wyr obgnante Gunther Erczbischoff czu Meideburg vnd wyr ffriderich Marggraue czu Brandenburg etc. vnser Ingesigel wissentlich vff dissen briff laszen drucken, der gegeben ist czu halle, nach gotis geburt virczenhundert Jar vnd darnach yn dem sunffczenden Jare, Am donnerstage nach sant Elizabeten tage.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XV, 106.

MCCCLVIII. König Wenceslaw erteilt dem Burggrafen Friedrich von Nürnberg einen Paß zur Reise nach Prag, am 8. Dez. 1415.

Wir Wenczlaw, von gotes gnaden Romischer kunig, zu allen zeiten Merer des Reichs vnd kunig zu Behem. Entbieten allen vnd yglichen Fursten vnd Werlichen Lantherren, Ritter, knecht, hauptlewten, Burggrafen, Amptlewten, Burgemeistern, Reten vnd Burgern gemeinlich der Stete, merkte vnd dorffer vnser kunigreichs vnd der Kron zu Behem, die mit disem brieff ermanet werden, vnser liben getrewen, vnser gnade vnd alles gute, Liben getrewen. Wir haben den hochgebornen Fridrichen, Burggrafen zu nuremberg, vnser liben Swager, Rate vnd fursten, durch merklicher sachen wegen, die vns yzunt anligende, vnd zu vns zukomen befant vnd gefordert. Dovon so gebieten wir euch allen und ewer yglichen sunderlich ernstlich vnd veltlich mit diesem briue, vnd wollen, das ir den egenanten Fridrich mit allen seinen gutlichen und ungehindert seines leibes vnd gutes zyhen, wandern vnd reyten laszen sullet, vnd jm auch zu befunderer beheglikeit ein sicher geleyte nach seiner begnade schaffet vnd bestellet. Als wir euch des befunder wohl glauben vnd getrawen,

Geben zu prag, am vnser frauen tage Conceptionis, vnser Reiche des Behemischen in dem LIII. vnd des Römischen in dem XL. jaren.

Ad mandatum dni. Regis Johannes de Bamberg.

Nach dem Original der Königl. Bibliothek zu Berlin. — L. v. Ledeburs Archiv V. 57.

MCCCLIX. Markgraf Friedrich verbrieft der Wittwe und den Kindern des verstorbenen Herzog Wartislaw zu Stettin die ihm wegen des Uckerlandes schuldigen 2537½ Schock Böhm. Groschen, am 23. Dezember 1415.

Wir fridrich Bekennen etc. dat we vnd vnse recht eruen schuldig vnd pflichtig sin der hochgeporen furstinne frauen Angnesen, herzog Wartislaues vrawe, selger dehtniß, Iren kindern vnd den Irluchten fursten vnd heren, heren Wartislauen vnd Barnym Brudern to Stetin, der pomern, Cassuben, wenden herzogen vnd fursten zu Rugien etc. vnd eren rechten eruen viß vnd tweinczig hundert schock vnd acht vnd dryßigthalp schock guter behemischer groszen, die wir den vorschreuen vrawen Iren kindern vnd herren vnd eren eruen entrichten vnd entwerden sullen von des vkerlandes wegen. Dife vorbenante summe solle wy fridrich Marggraff vorbenant vnd vnser erben der ergnanten frauen vnd heren vnd eren eruen bereiden vnd betalen tu energantzen nuge to twen tiden, also de ene helfste der vorgeschriben summen zu sant Mertins tag des heiligen bischoffs nu nehst, vnd die andere helfste to paschen dornach nehst komend ys, mit reden guten behemischen groszen an einer summe in der stat to poswalk oder up den Slot to dem Alden Torglaw, war in dat dann aller euest kumpt, sunder Jenigerley hinder vertog oder arglist. Vnd ostte die vorgeschriben vrawe vnd heren oder ere eruen an der bezalung des vorgeschriben summen Jenigerley hinder schaden oder zerung teten oder nemen, die bewiflik wer, den glouen wir fridrich Marggraff vorgnant wedertolegende vnd up zu richten lick den vorgeschriben houetsummen. Alle dese vorgeschriben artikkel oder stuck vnd ir eine itflicken loue wi fridrich Marggrauē vorgeschriben mit vnsern rechten eruen vnd mit vnsern truwen mitlouern die hernageschriben stend, Also mit den Erwardigen veteren vnd herren, hern Johansen zu Lubus, hern Johansen to Brandenburg bischoffe vnd wolgeboren hern, hern Johansen von Torgow vnd wir Burgermeister vnd Radmanne der Stete franckenford, Berlin vnd kolen vor vns vnse nachkomlingen vnd menheyt mit einer samenden hant vnd eines ysliken samenden hant mit allem rechte veruolget der vorgeschriben furstinne Angnes Iren kindern wartislaw vnd Barnym brudere herzogen to Stetin etc. vnd eren eruen vorschriben vnd to truer hant den erwardigen hern vnd wolgeboren Mannen hern Conrad Bonaw prothonotario des Romischen stuls vnd Archidiaken to Tribuse, Tiediken von dem horne, degener buggenhagen Marschalt, Rauen Barnekow den erbern Burgermeistern vnd Radmanne der Stete Stralesund, Gripwald, Ankelam vnd demyn in guden truwen stet vnbrecklik vnd vast zu halten, sunder alle arg oder be-